



Bonn, den 02. Oktober 2018

Pressemitteilung

Poetische Texte, politische Workshops und praktische Erfahrungen

Der Frauenkirchentag Nord ermutigt zu persönlichen Grenzerfahrungen

Bonn - Bad Godesberg. Eine Kirche voll fröhlicher Frauen. Am Samstag, den 29. September kamen über 250 Frauen in die Salvatorkirche nach Duisburg zum zweiten Frauenkirchentag Nord, der von der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland und dem Frauenreferat Krefeld-Viersen veranstaltet wurde. „Jede und jeder kennt Grenzen“, sagte Pfarrerin Esther Immer in ihrer Begrüßung. Der Frauenkirchentag lud dazu ein, selbst zu Grenzgängerinnen zu werden und persönliche Grenzen auszutesten.



Poetische Texte, die anrühren

Im Eröffnungsgottesdienst gelang es der Theologin und Schriftstellerin Tina Willms durch ihre lebendige poetische Sprache die Menschen zu berühren. Am Beispiel der Frau, die Jesus mit kostbarem Nardenöl salbte, ermutigte sie dazu, selbst zu „zärtlichen Verschwenderinnen“ und zu „unberechenbar Liebenden“ zu werden. Der Gospelchor „Catchy Tunes“ bereicherte den Gottesdienst mit Liedern aus der „Jazz-Messe“ von Bob Chilcott.



Frauenrechte, Interkulturelles und Kreatives

Mit viel Neugier und Freude probierten die Frauen anschließend beim Malen, Singen, Tanzen, Lachyoga oder in der Schreibwerkstatt eigene Grenzerfahrungen aus. Außerdem gab es die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Seemannsmission und der Beratungsstelle Solwodi zu informieren, Projekte der Kindernothilfe kennenzulernen, sich von Grenzgängerinnen der letzten Jahrhunderte inspirieren zu lassen oder etwas über „100 Jahre Frauenwahlrecht“ zu erfahren. Die Methode der Bibel-imagination konnte praktisch erlebt werden, ebenso wie Stilleübungen im Getriebe der Großstadt.



„Mutmachsuppe“ und Lebensfreude

Mit der Clownin Sophia Altklug und ihrem Stück „Die Nase aus der Ming-Zeit“ ging der Tag zu Ende. Mit Mut, Kraft und Lebensfreude kann es gelingen, die Grenze zwischen Jungbleiben und Altwerden zu überwinden.



Die Teilnehmerinnen waren sich einig: So ein Frauenkirchentag ist stärkend, ermutigend und zukunftsweisend. „Wir freuen uns schon auf den nächsten Frauenkirchentag in zwei Jahren.“ (Christine Kucharski)



Kontakt

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland
Christine Kucharski
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ellesdorfer Straße 44-52 | 53179 Bonn
Telefon: 0228 9541 117
Telefax: 0228 9541 100
E-Mail: christine.kucharski@frauenhilfe-rheinland.de

Hintergrundinformationen

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland fördert die Frauenarbeit in den Gemeinden und auf landeskirchlicher Ebene. Sie ermutigt Frauen, ihren Glauben vielfältig zu leben und sich mit theologischen und gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen. Dazu werden Frauen geschult und Materialien für die Praxis der Gemeinden veröffentlicht. Landeskirchenweit werden Multiplikatorinnen für die Weltgebetstagsarbeit ausgebildet und Kampagnen durchgeführt.

Zu den neuen Veranstaltungsformen der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland gehören die Frauenkirchentage, die alle zwei Jahre in den drei Regionen der Evangelischen Kirche im Rheinland stattfinden. Kirchennahe und kirchenferne, junge und alte, berufstätige und ehrenamtliche Frauen sind eingeladen, miteinander zu feiern, zu beten, zu singen, nachzudenken, zu reden, an verschiedenen Themen zu arbeiten, zu lachen, Gemeinschaft zu erleben und einander zu ermutigen.

Weitere Informationen unter: www.frauenhilfe-rheinland.de